Bürgerwald
in
Radbruch

Baumkatalog
eines Arboretum fremder Bäume



Inhalt

Vorwort 3

Wo entsteht der Wald? 3

Wer pflanzt die Bäume? 3

Amerikanischer Amberbaum 4

liquidambar styraciflua 4

Andentanne 5

Araucaria araucana 5

Chinesiches Rotholz 6

metasequoia glyptostroboides 6

Chinesicher Blauglockenbaum 7

paulownia tomentosa 7

Esskastanie 8

Castanea sativa 8

Japanische Hainbuche 9

Carpinus japonica 9

Kanadische Hemlock(tanne) 10

Tsuga canadensis 10

Küstenmammutbaum 11

Sequoia sempervirens 11

Libanon-Zeder 12

Cedrus libani 12

Osagedorn 13

Maclura pomifera 13

Riesenlebensbaum 14

Thuja plicata 14

Riesenmammutbaum 15

Sequoiadendron giganteum 15

Roteiche 16

Quercus rubra 16

Schwarznuss 17

Juglans nigra 17

Taschentuchbaum 18

Davidia involucrata 18

Tulpenbaum 19

Liriodendron tulipifera 19

Ungarische Eiche 20

Quercus frainetto 20

Anhang 21

Vorwort

Hochzeitswälder gibt es in vielen umliegenden Gemeinden von Radbruch. Dort sind vor allem heimische Baumarten wie z.B. Eiche, Buche und Birke vorhanden. In Radbruch soll nun zum einen der Begriff des Bürgerwaldes eingeführt werden und zum anderen eine Vielfalt bei der Baumartenwahl hergestellt werden.

Das vorliegende Verzeichnis enthält 17 verschiedene Baumarten, die in unserer Region nicht heimisch sind, aber dennoch hier wachsen. Die Baumarten wurden im Rahmen einer Exkursion des Gemeinderates nach Bergedorf in das Arboretum des Thünen-Instituts besichtigt. Die vorliegende Liste beinhaltet Baumarten, die für unser Ökosystem nicht schädlich sind und auch keine negativen Folgen für Insekten haben.

Wo entsteht der Wald?

Der neue Bürgerwald soll auf der Freifläche zwischen dem Kindergarten und dem Friedhof entstehen. Da die Fläche mit knapp 3000 m² relativ klein ist, wird im Wald Platz für maximal 50 Bäume sein, das heißt es können von jeder Baumart maximal 3 Exemplare gepflanzt werden.

Die Einteilung erfolgt auf zwei Abschnitte (siehe Plan im Anhang). Im nördlichen Bereich werden die Nadelbäume einen Platz finden, im südlichen Teil sind die Laubbäume zu Hause. Bei der Feinverteilung wird darauf geachtet, dass beispielsweise schattenempfindliche Bäume zur Sonne ausgerichtet sind.

Wer pflanzt die Bäume?

Jeder Radbrucher hat die Möglichkeit seinen persönlichen Baum zu pflanzen. Dazu kann man sich aus diesem Verzeichnis für eine oder auch mehrere Arten entscheiden. Der Anlass kann vielfältig sein: zur Hochzeit, Geburt des Kindes, Schulabschluss,… oder weil man einfach einen eigenen Baum im Dorf haben möchte.

An jedem Baum wird dann eine Plakette aufgestellt, auf der die wichtigsten Fakten zur Baumart vermerkt sind (Beispiel siehe Anhang). Daneben gibt es einen großzügigen Platz für den eigenen Text. Diesem sind keine Grenzen gesetzt, aber selbstverständlich werden beleidigende, menschenverachtende Texte nicht akzeptiert.

In vielen Jahren ist dann hoffentlich ein schöner artenreicher Wald entstanden, der von Bürgern für Bürger angelegt wurde.

Nils Gründel

Radbruch, im Mai 2014

V.i.S.d.P.
Gemeinde Radbruch
Op´n Donnerloh 12 d
21449 Radbruch
Kopie, öffentl. Verwendung nur mit Genehmigung

Amerikanischer Amberbaum

liquidambar styraciflua

Herkunft: Nordamerika, dort holz-und forstwirtschaftlich bedeutend, seit 1861 als Zierbaumart in Europa

Wuchshöhe und –form: hoher, schlanker Baum, bis 15 m hoch

Blattform: fünfzählig gelappt, 10-20 cm lang

Fruchtform: verholzte Fruchtkapseln bis 3 cm groß

Blüten: kugelförmige, grüne unscheinbare Blüten, Blütezeit im Mai

Standort: volle Sonne, wenig Schatten, salzempfindlich, **im Bürgerwald in Bereich II im südlichen Teil**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Andentanne

Araucaria araucana

Herkunft: Südamerika, 1705 nach Europa eingeführt

Wuchshöhe und –form: relativ kleiner Baum (5-7 m), dafür mit 3-4 Meter breit, kugelförmige Krone

Blattform: Nadeln wie Dachziegel angeordnet, ausgewachsene Nadeln sehr scharf und spitz

Fruchtform: sehr große Zapfen, Durchmesser 15-20 cm, Samen sind essbar

Blüten: 8-12 cm lang, gelbgrüne Zapfen

Standort: Sonne, mäßig frostempfindlich, **im Bürgerwald in Bereich I im südlichen Teil**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Chinesiches Rotholz

metasequoia glyptostroboides

Herkunft: China, Park-und Gartenbaum in Mitteleuropa

Wuchshöhe und –form: großer, kegelförmiger Baum, 20-30 m hoch

Blattform: hellgrüne, weiche und flache Nadeln, fallen im Winter ab

Fruchtform: kugelförmige bis 2 cm dicke Früchte

Blüten: bis 10 cm lange Rispen im oberen Kronenbereich, Blüte im März und April

Standort: Sonne, etwas Schatten, frosthart, **im Bürgerwald in Bereich I im hinteren Teil**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Chinesicher Blauglockenbaum

paulownia tomentosa

Herkunft: Ostasien, Park-und Gartenbaum in Mitteleuropa

Wuchshöhe und –form: mittelgroßer Baum, 8-15 m hoch, ebenso breit, breite, runde Krone

Blattform: breite, grüne eiförmige bis 25 cm lange Blätter

Fruchtform: Kapselfrüchte mit zwei Klappen, nicht genießbar

Blüten: trichterförmige, blauviolette Blüten, blüht nur nach milden Wintern

Standort: Volle Sonne, kein Schatten, eingeschränkt frosthart, **im Bürgerwald in Bereich II im vorderen Teil**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Esskastanie

Castanea sativa

Herkunft: Kleinasien, Kaukasus, in Mitteleuropa nur südlich der Alpen heimisch, Einführung durch die Römer in nördlichere Gebiete

Wuchshöhe und –form: recht großer Baum, 10-35 m hoch, weitausladende Krone

Blattform: 10-30 cm lange und bis 8 cm breite zugespitzte grüne Blätter

Fruchtform: stachelige Kapselfrüchte, 2-3 cm groß, essbar (Maronen)

Blüten: schwefelgelbe bis 15 cm lange Kätzchen

Standort: Sonne, leichter Schatten, eingeschränkt frosthart, sehr hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Japanische Hainbuche

Carpinus japonica

Herkunft: Japan

Wuchshöhe und –form: mittelgroßer Baum, bis 15 m hoch

Blattform: dunkelgrüne, länglich-eiförmige Blätter

Fruchtform: Früchte 1,5-2 cm lange, Fruchtstände bis 7 cm

Blüten: kleine, unscheinbare Blüten

Standort: Sonne, leichter Schatten, sehr frosthart, sehr hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Kanadische Hemlock(tanne)

Tsuga canadensis

Herkunft: nordöstliches Nordamerika, 1730 nach Europa eingeführt, dort als Parkbaum

Wuchshöhe und –form: mittelgroßer Baum, 12-15 m hoch, Äste bis auf den Boden

Blattform: weiche, flache, stumpfe 5-15 mm lange Nadeln

Fruchtform: hängende, kurze (1,5-2,5 cm) Zapfen, erst ab einem Alter von 20 Jahren

Blüten: gelbe, 3 mm große kugelförmige Blüten (männlich), weibliche Blüten bis 6 mm lang, hellgrün

Standort: Sonne, leichter Schatten, eingeschränkt frosthart, hitzeempfindlich **im Bürgerwald in Bereich I**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Küstenmammutbaum

Sequoia sempervirens

Herkunft: Westküste Nordamerika, seit 1840 in Europa verfügbar

Wuchshöhe und –form: sehr hoher Baum, in unserem Klima nur bis 20 m hoch, sonst bis zu 130 m

Blattform: 4-20 mm lang, dunkelgrün

Fruchtform: eiförmige, hängende 1,5-3 cm lange Zapfen

Blüten: 5-7 mm groß, hellgelb (männlich), 10 mm lang, grün (weiblich)

Standort: Sonne, Schatten, spätfrostgefährdet, hitzeverträglich, **im Bürgerwald in Bereich I im hinteren Teil**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Libanon-Zeder

Cedrus libani

Herkunft: Mittelmeerraum, Libanon

Wuchshöhe und –form: recht großer Baum, 15-20 m hoch, abgeplattete Krone

Blattform: dunkelgrüne, derbe Nadeln

Fruchtform: harzige, eiförmige bis 10 cm lange Zapfen

Blüten: sehr unscheinbare Blüten, erst nach ca. 30 Jahren sichtbar

Standort: volle Sonne, kein Schatten, frosthart, hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich I**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Osagedorn

Maclura pomifera

Herkunft: südliche und mittlere USA

Wuchshöhe und –form: recht großer Baum, 10-35 m hoch, weitausladende Krone

Blattform: eiförmig, bis 12 cm lang, zugespitzt

Fruchtform: 7- 12 cm große, kugelige, runzlige Fruchtverbände, gelbgrün

Blüten: Blüten 2,5-3,5 cm lang in Ähren oder Trauben

Standort: Sonne, leichter Schatten, frosthart, **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Riesenlebensbaum

Thuja plicata

Herkunft: westl. Nordamerika bis Nordkalifornien

Wuchshöhe und –form: mittelgroßer Baum, bis 15 m hoch, dabei 3-5 m breit

Blattform: schuppenförmig, glänzend dunkelgrün, stark riechend

Fruchtform: Die Zapfen sind eiförmig und bis 1 cm groß, gelb, im Herbst braun (weibl.). Die männlichen Zapfen sind sehr klein und stehen endständig an Zweigspitzen. Sie sind blassgelb und stäuben im März.

Blüten: kurz, bis 1 cm lang, dunkel

Standort: Sonne, leichter Schatten, frosthart, hitzeempfindlich **im Bürgerwald in Bereich I**



Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Riesenmammutbaum

Sequoiadendron giganteum

Herkunft: Westen der USA

Wuchshöhe und –form: sehr großer Baum, 25-35 m hoch, mächtiges Erscheinungsbild, breiter Stammfuss

Blattform: schuppenförmige, den Zweigen anliegende Nadeln, graugrün

Fruchtform: eiförmige Zapfen

Blüten: kleine, bräunliche Blüten

Standort: Sonne, leichter Schatten, frosthart, wärmeliebend **im Bürgerwald in Bereich I hinten**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Roteiche

Quercus rubra

Herkunft: östliches Nordamerika, in Europa seit Beginn des 18. Jhdts als Forst- und Parkbaum

Wuchshöhe und –form: recht großer Baum, 20-25 m hoch, weitausladende Krone, relativ kurzer Stamm

Blattform: breit-ovaler Umriss, 10-25 cm lang und 10 cm breit

Fruchtform: 2-3 cm lange Eicheln

Blüten: unscheinbar

Standort: Sonne, Schatten, frosthart, **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Schwarznuss

Juglans nigra

Herkunft: atlantisches Nordamerika, von Ontario bis Florida

Wuchshöhe und –form: recht großer Baum, 20-30 m hoch, wuchtig

Blattform: gefiederte 30-50 cm lange Blätter mit mehr als 10 Teilblättern

Fruchtform: kugelige Nussfrucht mit brauner oder schwarzbrauner Schale, essbar

Blüten: gelbgrüne Kätzchen

Standort: Sonne, leichter Schatten, frosthart, hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Taschentuchbaum

Davidia involucrata

Herkunft: Gebirgsregionen von Mittel- und Westchina

Wuchshöhe und –form: kleiner Baum, 6-10 m hoch

Blattform: breite, ovale, kräftig grüne Blätter

Fruchtform: grüne, eiförmige Frucht

Blüten: kugelförmige Blütenstände, umhüllt von zwei großen weißen Hüllblättern

Standort: Sonne, leichter Schatten, eingeschränkt frosthart, hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Tulpenbaum

Liriodendron tulipifera

Herkunft: östliches und südöstliches Nordamerika

Wuchshöhe und –form: mächtiger, prachtvoller Baum, 25-35 m hoch

Blattform: frischgrüne, 1-2 lappige Blätter mit gestutzter Spitze

Fruchtform: unscheinbare Zapfen

Blüten: tulpenartige, 4-5 cm große grünlich-gelbe Blüten

Standort: Sonne, leichter Schatten, eingeschränkt frosthart, **im Bürgerwald in Bereich II**





Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Ungarische Eiche

Quercus frainetto

Herkunft: Mittel-und Süditalien, Balkan, Ungarn

Wuchshöhe und –form: Großbaum, 20-30 m hoch, 10-15 m breit, kurzstämmig, wuchtige Erscheinung

Blattform: 8-25 cm lang, beidseitig mit 6-12 gleichmäßigen Lappen

Fruchtform: länglich Eicheln, 2-2,5 cm lang

Blüten: unscheinbar

Standort: Sonne, leichter Schatten, meist frosthart, hitzeverträglich **im Bürgerwald in Bereich II (hinterer Bereich)**



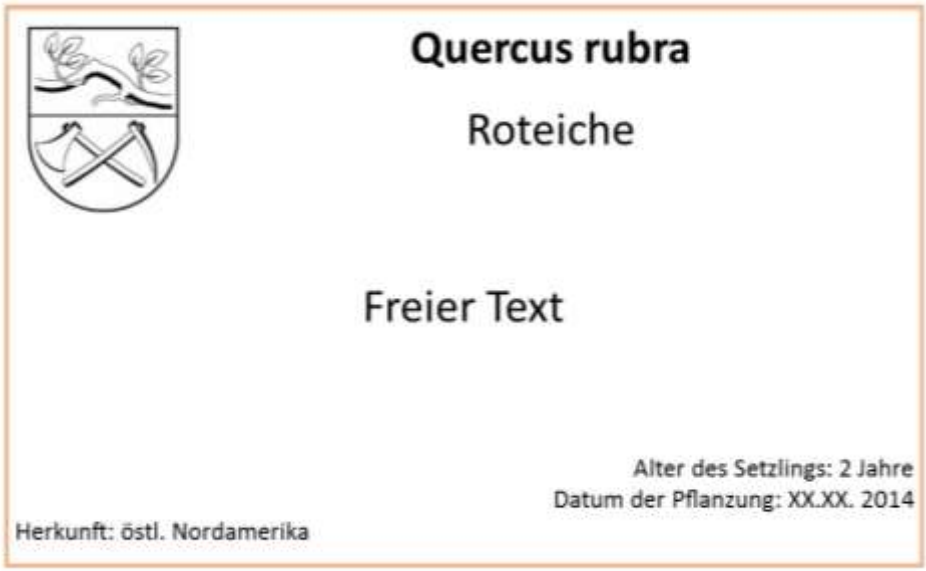


Stifter	1	2	3
Jahr			
Standort			

Anhang



1 Übersichtsplan, Bereiche I+II



2 Beispiel für eine Plakette